

das spricht ja gerade für meine Ansicht; es geht mehr und mehr zurück, es wird bald ganz erloschen sein. Nehmen wir an, es sei mausetodt; an dem worauf es hier ankommt, würde dadurch kein Jota geändert werden. Ich würde, um in Deiner Sprache zu reden, eben nur eine recht sorgsame Todtenschau erbitten: ob «das lebensschwache Geschöpf mit altklugem Gesicht» (also der «homunculus» des Georges, nicht der Homunkulus des Paracelsus) wirklich den Gebrechten seiner Konstitution erlegen ist, und nicht äussern feindseligen Einflüssen, z. B. der Nahrungsentziehung, etwa zu Gunsten nachgeborener Geschwister. Tritt man aus der individualisirenden Anschauungsweise heraus, so wird man ohne Weiteres erkennen dass aus den organischen Fehlern des Volapüks, die es nicht verhindert haben wenn auch nur während kurzer Zeit Proben seiner Kraft abzu-legen, sein Niedergang direkt sich nicht ableiten lässt. Indirekt wohl; die Begeisterung für den Gedanken einer Allgemeinsprache führte zur Prüfung des Volapüks (das, beiläufig bemerkt, nicht das Glück hatte, wie Du sagst, «nach langer Pause als erste Weltsprache auf den Plan zu treten») und zum Wetteifer Besseres zu schaffen. Aber